

Webinar Mongolei

Für deutsche Unternehmen und Anbieter im Bereich Aus- und Weiterbildung

9. Dezember 2024



Marktpotenziale Aus- und Weiterbildung

Am 9. Dezember 2024 führt Bondacon International im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Kooperation mit dem Deutsch-Mongolischen Unternehmensverband (DMUV) sowie der Initiative iMOVE im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ein Webinar zum Thema Aus- und Weiterbildung in der Mongolei durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Mongolei ist ein demokratisches Schwellenland, das als Land mit niedrigem mittlerem Einkommen eingestuft wird. Nach dem Fall des Kommunismus im Jahr 1990 hat das Land den Übergang von einer zentralen Planwirtschaft zu einer Marktwirtschaft vollzogen. In den letzten zehn Jahren war es eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt, mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 7,8 Prozent im Zeitraum 2010-2019. Dies wurde hauptsächlich vom Bergbausektor angetrieben, der 24,7 Prozent des BIP ausmacht und 5

Prozent der Arbeitskräfte beschäftigt. Da die Wirtschaft des Landes stark von Kohle abhängt und die Industrie sehr energieintensiv ist, verfügt sie über ein großes Potenzial für den Übergang zu einer "grünen Wirtschaft" und den Ausbau erneuerbarer Energiequellen. Daher ist das Land bestrebt, die Wirtschaft zu diversifizieren und die regionale Entwicklung und ein grünes Wachstum zu fördern, indem es wichtige Reformen ermöglicht. Damit ergeben sich umfangreiche Qualifizierungsbedarfe vor allem in der technischen Aus- und Weiterbildung.

Durchführer

Überblick zum Bildungssystem in der Mongolei

Das Bildungssystem der Mongolei hat im 20. Jahrhundert kolossale Veränderungen erfahren. Die Bildungsreformen während der kommunistischen Zeit bedeuteten einen deutlichen Bruch mit der traditionellen, oft religiös und esoterisch geprägten Bildung. Diese Reformen orientierten sich an den sowjetischen Bildungssystemen und erweiterten den Zugang zur Bildung für die mongolische Bevölkerung erheblich. Zu den Änderungen gehörte auch der Übergang von der traditionellen mongolischen Schrift zum kyrillischen Alphabet. Die Alphabetisierung wurde erheblich ausgeweitet, da der größte Teil der Bevölkerung eine kostenlose Grundschule besuchen konnte.

Der Übergang zu Demokratie und freier Marktwirtschaft in den 1990er Jahren hatte jedoch einige negative Auswirkungen auf das Bildungswesen in der Mongolei, wengleich diese Rückschläge durch eine sich verbessernde Wirtschaft und politische Reformen etwas gemildert wurden.

Heute umfasst das Bildungssystem in der Mongolei die folgenden Stufen: Vorschule, Sekundarstufe (Primarstufe, Sekundarstufe I und II), Berufsbildung und Hochschulbildung. Nach Abschluss der neunjährigen Grundschulbildung können die Schülerinnen und Schüler entweder die Sekundarstufe II oder eine berufsbildende Schule besuchen. Nach zwölf Jahren Schulbildung können diejenigen, die ihre Ausbildung fortsetzen möchten, in tertiäre Einrichtungen oder berufsbildende Schulen gehen.

Verantwortlich für das formale Bildungssystem ist im Wesentlichen das Ministerium für Bildung und Wissenschaft,



Sukhbaatar Square Ulan Bator

wobei das Bildungsgesetz erst im Sommer 2023 reformiert wurde. Staatliche Schulen haben einen schlechten Ruf, somit haben sich eine Vielzahl privater Anbieter (mit staatlicher Anerkennung) am Markt durchsetzen können. Für 2023 meldet das Nationale Statistikbüro 871 allgemeinbildende Schulen, davon 176 privat, sowie 76 Berufsschulen, davon 28 privat. Im akademischen Jahr 2020/21 studierten 76.800, bzw. 52,2 Prozent der Studierenden an staatlichen Einrichtungen. 2023 wurden an berufsbildenden Schulen 145.345 Studierende gezählt.

Studium und Ausbildung im Ausland sind in der mongolischen Bevölkerung sehr gefragt, wobei auch Deutschland hier trotz Sprachbarriere und Entfernung eine hohe Anziehungskraft genießt.

Weitere Hinweise

Die Anmeldefrist ist der 02.12.2024. Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Anmeldung

Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung über den folgenden Anmeldebogen auf unserer Webseite: www.bondacon.de/webinar-mongolei

Kontakt

Fragen richten Sie bitte an:
Anton Bondarew
Managing Director, Bondacon International
E-Mail bondarew@bondacon.de
Telefon 05254 947 81 90

Programm siehe Folgeseite

Vorläufiges Programm

09.12.2024, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr MEZ

Uhrzeit	Programmpunkt	Beitragender
09:00 - 09:05	Begrüßung Vorstellung des Programmablaufs und der Referenten	Anton Bondarew Geschäftsführer Bondacon International
09:05 - 09:10	Vorstellung des Markterschließungsprog- ramms des BMWK	GTAI
09:10 - 09:20	Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	Kristine Faenger iMOVE/BIBB
09:20 - 09:35	Die Mongolei im Überblick – Wirtschaftsindikatoren, makroökonomische Daten, Gesellschaft	Herr Viktor Ebel GTAI Zentralasien
09:35 - 09:50	Landeskunde und Geschäftskultur	Dr. Magnus Müller Geschäftsführer DMUV
09:50 - 10:00	Marktentwicklung und Geschäftschancen im Bereich Aus- und Weiterbildung	Oyuna Dambiinjam GIZ Mongolei
10:00 - 10:15	Aus- und Weiterbildung in der Mongolei aus betrieblicher Sicht	Markus Loch Ländervertreter Mongolei Deutsche Sparkassenstiftung
10:15 - 10:25	Aus- und Weiterbildung in der Mongolei aus betrieblicher Sicht	Herr Tamir Tsolmon Generaldirektor Kempinski Khan Palace Hotel Ulaanbaatar
10:25 - 10:40	Erfahrungsbericht aus der Markterschließung in der Mongolei	Enkbold Erdenedelger Executive Director, Skills and Industry Council
10:45 - 10:50	Fragen und Antworten Zusammenfassung und Ende	

Über den Durchführer Bondacon International

Bondacon International ist ein Durchführer von internationalen Delegationsreisen in den Bereichen Markterschließung und internationale Zusammenarbeit. Seit der Gründung der Firma Anfang 2017 hat Bondacon International weit über 100 internationale Delegationsreisen, Seminare und Webinare für verschiedene Auftraggeber durchgeführt. Neben der Zentrale in Deutschland betreibt Bondacon International auch Niederlassungen in Bulgarien und Thailand.

Fach- und Kooperationspartner

Bondacon International wird in diesem Projekt von folgenden Partnern unterstützt:



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

